

**Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Hürth vom
07.04.2016
„Sportschwimmtage“**

Die Fragen lt. Schreiben der Fraktion „DIE GRÜNEN“ vom 07.04.2016 werden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Wasserflächen im Schwimmerbecken sind, insbesondere innerhalb der Woche zu den Spitzenzeiten ab 16 Uhr, durch die parallelen Belegungen für Kurse und Vereinsschwimmen und öffentlichen Badebetrieb nahezu zu 100 % ausgelastet. Wesentliche Handlungsspielräume für eine höhere Auslastung der Wasserflächen bei derzeitigen Betriebszeiten bestehen nicht mehr.

Tendenziell wird sich die Einführung von reinen Sportschwimmtagen bzw. die Öffnung an einzelnen Tagen nur für den öffentlichen Badebetrieb auf die Besucherzahl selbst an diesem Tag positiv auswirken. Wasserflächen für Kurs- und Vereinsnutzungen können aufgrund des Auslastungsgrades aber nicht mehr auf andere Zeiten verlegt werden und müssten somit reduziert werden.

Inwieweit die Wirtschaftlichkeit verbessert werden, kann deshalb pauschal nicht vorhergesagt werden. Die Erhöhung der Besucherzahl wird zum Teil durch Besucherverlagerungen von anderen Tagen erzielt und durch Reduzierung von Kursen und Vereinszeiten sinken die Erlöse aus der Wasserflächenvermietung.

Zu Frage 2:

Die an dem „Sportschwimmtag“ ausfallenden Trainingszeiten können aufgrund der hohen Belegungsquote nach Einschätzung der Verwaltung nicht mehr an anderen Tagen ausgeglichen werden.

Zu Frage 3:

Auch ausfallende Kurszeiten können voraussichtlich nicht mehr auf andere Tage verlegt werden.

Zu Frage 4:

Ein Absenken der Wassertemperatur nur für einen einzelnen Tag erforderte regelmäßige erhebliche Frischwasserzugaben. Zudem müsste das Beckenwasser durch zusätzliche Chlorung desinfiziert werden und des Weiteren müsste danach die Beckentemperatur angehoben werden. Diese Maßnahmen erfordern mindestens 2 zusätzliche Tage Vor- und Nachlauf und sind zudem mit hohen Kosten verbunden. Bei einer Reduzierung der Wassertemperatur ist zudem auch mit erheblichen Besucherverlusten zu rechnen.

Herrn Ausschussvorsitzender
Hans-Josef Lang
Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth



GRÜNE im Rat der Stadt Hürth
Friedrich-Ebert-Straße 40
50354 Hürth

☎: 02233-53535

mail: fraktion@gruene-huerth.de

www.gruene-huerth.de

07.04.2016

**Sitzung des Ausschusses Kultur, Sport und Bäder am 27.04.2016
Sportschwimmtage**

Sehr geehrter Herr Lang,

Wir bitten folgende Fragen zu Sportschwimmtagen durch die Verwaltung beantworten zu lassen:

1. Welche Auswirkungen hätten reine Schwimmtage für Privatkunden, wie beispielsweise in Brühl und Bornheim praktiziert, auf das Vereinsschwimmen einerseits und den Besucherstrom andererseits?
2. Wie schätzt die Verwaltung die Einschränkungen beim Vereinsschwimmen ein?
3. Könnten ausfallende Kurszeiten auf andere Tage verlegt werden?
4. Kann an diesen Tagen die Wassertemperatur abgesenkt werden und wie könnte dies realisiert werden?

Begründung:

Die Marketinganalyse hat gezeigt, dass neben Plantschen mit der Familie, es einen immer größer werdenden Kundenstamm der Ü50-Generation gibt, der daran gelegen ist, sich die Fitness durch konzentriertes Schwimmen zu erhalten. Auch Jugendliche und Kinder, die evtl. gerade erst Schwimmen gelernt haben, sollen die Möglichkeit haben, die gelernte Fertigkeit zu vertiefen und zu festigen.

Zurzeit sind große Teile des Bades an jedem Wochentag nachmittags und abends durch verschiedene Vereine (und Kurse?) blockiert. Die Restflächen teilen sich Sport- und Spaßschwimmer, wobei durch die drangvolle Enge häufig niemand mehr auf seine Kosten kommt. Aus diesem Grund haben bereits viele potentielle Kunden dem Schwimmbad den Rücken gekehrt.

In anderen Bädern der Region wurden bereits die Vereinszeiten zeitlich so gebündelt, dass es an bestimmten Tagen zu keiner „Mischbelegung“ mehr kommt.

Dies könnte auch in 'DeBütt' realisiert werden. Damit können neue Kunden (wieder) gewonnen und Einnahmen realisiert werden, die das Bad dringend benötigt.

Die Wassertemperatur könnte an diesen Tagen abgesenkt werden. Dies ist sinnvoll vor allem bei konzentriertem Schwimmen und hat Energieeinsparung als positiven Nebeneffekt.

Mit freundlichen Grüßen



Friederike Seydel
Fraktionsvorsitzende

gez. Jutta Maurer
Ratsmitglied